

Zeitschrift: Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur

Herausgeber: Verein für Bündner Kulturforschung

Band: - (2003)

Heft: 1

Vorwort: Editorial

Autor: Jäger, Georg / Ragettli, Jürg / Bühler, Stefan

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Mit dieser Ausgabe erfährt das Bündner Monatsblatt einige äusserliche, inhaltliche und strukturelle Neuerungen. Es gibt eine neue Herausgeberschaft, die gemeinsam wie bisher vom Verein für Bündner Kulturforschung und neu vom Bündner Heimatschutz gebildet wird. Diese Partnerschaft soll die wichtige Stellung der Zeitschrift im kulturellen und wissenschaftlichen Leben von Graubünden stärken. Das «neue» Bündner Monatsblatt wird mit dem Einbezug des Bündner Heimatschutzes vielfältiger in seiner Thematik. Die Herausgeber hoffen, damit ein breiteres Publikum anzusprechen und neue Abonnentinnen und Abonnenten zu gewinnen. Was das Monatsblatt bisher geleistet hat, soll aber nicht verschwinden. Seit 1914 ist die populärwissenschaftliche historische Zeitschrift ohne Unterbruch mehr oder weniger in der heutigen Gestalt und mit derselben inhaltlichen Ausrichtung erschienen – allerdings schon längst nicht mehr in monatlichen Ausgaben. Viele Artikel, die vor langer Zeit im Monatsblatt publiziert wurden, sind auch heute noch Grundlagen für Studien von Fachhistorikern und Liebhabern der Bündnergeschichte, weil sie oft die einzigen wissenschaftlich fundierten Beiträge zu regionalen oder lokalen Themen sind. Das Monatsblatt ist und bleibt eine Publikation mit nachhaltigen Zielen. Auch weiterhin sollen die Artikel dokumentarischen Charakter haben und über die kurzfristige Aktualität hinaus reichen. Das heisst aber nicht, dass die Gegenwart ausgeblendet würde. In der neuen Form soll das Monatsblatt aktueller werden, zum Beispiel mit der sporadischen Rubrik «Debatte» oder mit der regelmässigen Präsentation eines Beispiels der Gegenwartsarchitektur aus Graubünden.

Die Zeitschrift wird auch in Zukunft inklusiv einer Nummer mit der Bündner Bibliographie fünfmal jährlich erscheinen. Als neuer Redaktor amtet Florian Jörg. Eine Gruppe von redaktionellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern steht ihm zur Seite. Ausdruck der sanften Weiterentwicklung des Bündner Monatsblatts ist das Erscheinungsbild der Zeitschrift, das eine Auffrischung erfahren hat; das Format haben wir aber beibehalten, und auch das Schriftbild lehnt sich an das bisherige, vertraute an.

